



Jägerruf Nr. 53, Dachsjagdmonat 2025

Bilder

Sehr geehrte Mitglieder,
für unsere Blog-Beiträge möchten wir wieder besondere Eindrücke aus dem jagdlichen Jahreslauf zeigen. Wir laden Sie herzlich ein, uns Ihre schönsten Aufnahmen rund um die Jagd zuzusenden – seien es stimmungsvolle Naturaufnahmen, Impressionen aus dem Revier oder Momente gemeinsamer Aktivitäten.

Bitte senden Sie Ihre Bilder an **volker.seifert@jagdfibel.de**.

Mit Ihrer Einsendung helfen Sie uns, den Reichtum und die Vielfalt unserer jagdlichen Gemeinschaft lebendig darzustellen. Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Neues Mitglied

Als neues Mitglied dürfen wir herzlich begrüßen:

Friedrich Brenner, Mengerskirchen

Neue Blog-Beiträge



Wolfserlebnisse

Von Dr. Georg Urban

Alaska, im Mai 1977

Als mein Vater gegen Ende seiner Jägerkarriere sich nochmals belohnen wollte, entschied er sich für einen „Frühjahrs-Grizzly“ in Alaska. Er nahm mich mit; auch ich hatte einen „Tag“ frei. Die Jagd erfolgte vom Boot aus und sollte Bären gelten, die mit den Pranken die abgelaichten Lachse fangen. Ich schoss gleich anfangs einen Schwarzbären, während sich Vaters Jagd dahinzog.

**Weiter-
lesen**



Jagd in der Erlebnisgesellschaft.

Von Dieter Stahmann

Gegenüber dem ursprünglichen Ziel der Wildbret-Gewinnung ist heute die Jagdleidenschaft die primäre Motivation der Jagd. Für den leidenschaftlichen Jäger steht deshalb die Jagd selbst mit allen ihren Handlungen und Eindrücken als Erlebnis im Vordergrund, nicht das Töten des Tieres, das nur den Abschluss der Jagd darstellt, wie schon Ortega y Gasset festgestellt hat. Erleben bedeutet von etwas betroffen oder beeindruckt werden, etwas auf sich wirken lassen, etwas durchmachen, durchleben oder erfahren. Erleben kann auch ein Bewusstseinsvorgang sein, in dem der Mensch einen wesentlichen Zug des Daseins, eines Gegenstands, Zustands oder Geschehens in seinem ganzen Bedeutungsgehalt und seiner Sinnschwere erfasst – er lernt die Welt und der Jäger die Natur durch das Erleben kennen.



Plädoyer für die waidgerechte Jagd, Teil 8

Von Gert G. von Harling

Schon Hermann Löns hatte Angst vor der *Über Technisierung der Jagd*, befürchtete, ihre Ursprünglichkeit und ihr Zauber gingen verloren, und Ortega y Gasset schreibt: „*In der Begegnung von Mensch und Tier gibt es eine feste Grenze, wo die Jagd aufhört, Jagd zu sei,n und zwar eben dort, wo der Mensch seiner ungeheuren technischen, also rationalen Überlegenheit über das Tier freien Lauf lässt. Ein guter Jäger wird vor der Tötung eines jeden Lebewesens Zweifel haben und die Stimme seines Gewissens hören. Außerdem sind Jäger besonders zur Moralität gezwungen, da sie ihrem Handeln Grenzen setzen müssen. Tun sie das nicht, vernichten sie das Wild und dessen Lebensräume, schaffen sie sich selbst ab.*“

**Weiter-
lesen**

Bevor es vergessen wird

Weißer Waldung, veraltete Bezeichnung für Laubwald.

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Weißes Rebhuhn, veraltete Bezeichnung für das Schneehuhn.

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: *ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon*. Dritter Teil, 1773, S. 880

Weißgesperbter Habicht, veraltete Bezeichnung für den Sperber

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: *ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon*. Dritter Teil, 1773, S. 880

Weißharz, veraltete Bezeichnung für das Baumharz der Tanne.

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: *ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon*. Dritter Teil, 1773, S. 880

Welscher Nußbaum, veraltete Bezeichnung für den Walnußbaum.

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: *ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon*. Dritter Teil, 1773, S. 883



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)

Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach

Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de

Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

